



Pressemitteilung

Darmstadt, 4. Juli 2025

**Luise-Büchner-Preis für Publizistik 2025 an Antje Schrupp
Preisverleihung am 23. November 2025 in Darmstadt**

Aus der Begründung der Jury:

„Sich anvertrauen“ – Affidamento, die feministische Parole der italienischen Philosophinnengruppe Diotima, brachte die promovierte Politikwissenschaftlerin, Journalistin, Autorin und Übersetzerin Antje Schrupp zum Feminismus. Für sie ist nicht die Gleichheit von Frauen und Frausein entscheidend, sondern gerade ihre Verschiedenheit. Antje Schrupps Überzeugung „Dem eigenen Begehren folgen“ verlangt, das eigene Frausein in Auseinandersetzung mit anderen Frauen neu zu bestimmen. So stehen die (authentischen) Beziehungen und Netzwerke von Frauen im Mittelpunkt ihrer Politik und ihrer Freiheit; der Parteienpolitik und dem Parlamentarismus obliegt hingegen die Aufgabe, die Voraussetzungen für freie Entscheidungen zu schaffen.

Die Luise Büchner-Gesellschaft zeichnet mit dem Luise-Büchner-Preis 2025 eine engagierte Publizistin aus, die sich für das Begehren der Frauen einsetzt, historische Bezüge erläutert und zu aktuellen Themen klar Stellung bezieht. Antje Schrupp nimmt auf der Basis „der Liebe der Frauen zur Freiheit und zur Welt“ teil am öffentlichen Diskurs, ist produktiv mit Podcast, Blog und Postings, wissenschaftlichen Artikeln und Buchveröffentlichungen.

Mit Luise Büchner verbindet sie die Offenheit gegenüber Veränderungen, die Bereitschaft, Überkommenes in Frage zu stellen und Neues zu versuchen.

Die Preisträgerin

Die 1964 in Weilburg an der Lahn geborene Politikwissenschaftlerin, Journalistin und Redakteurin studierte Evangelische Theologie an der Johann Wolfgang Goethe Universität, machte ein Volontariat beim Evangelischen Presseverband Frankfurt und studierte anschließend Politologie, Philosophie und Evangelische Theologie in Frankfurt mit Abschluss „Magistra Artium“.

Parallel arbeitete sie als Freie Journalistin für Presse und Hörfunk und von 1989 bis 1999 als Redakteurin in der Pressestelle des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt. Nach Studienaufenthalten in Rom, Paris, Sao Paulo, London und Bern promovierte sie im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften in Frankfurt mit einer Arbeit zur weiblichen politischen Ideengeschichte, übernahm 2001 kommissarisch die Leitung der Evangelischen Öffentlichkeitsarbeit, war Redakteurin der Zeitung „Frauen unterwegs“ und Mitbegründerin des Online-Forums „Beziehungsweise weiterdenken“.

Antje Schrupp lebt in Frankfurt. Sie schreibt Bücher, Essays und Radiobeiträge, sie ist Bloggerin und veröffentlicht ihre Artikel in der Taz, Zeit-Online, Deutschlandfunk Kultur und vielen anderen Medien.

Zuletzt sind ihre Bücher „Reproduktive Freiheit. Eine feministische Ethik der Fortpflanzung“ (2022) im Unrast Verlag erschienen, „Schwangerwerdenkönnen. Essay über Körper, Geschlecht und Politik“ (2019) im Ulrike Helmer Verlag. Weitere Titel sind u.a. „Was wäre wenn? Über das Begehren und die

Bedingungen weiblicher Freiheit“ und „Methusalems Mütter. Chancen des demografischen Wandels“. Ihr neues Buch erscheint im August 2025: „Unter allen Umständen frei. Revolutionärer Feminismus bei Victoria Woodhull, Lucy Parsons und Emma Goldman“. Dabei legt Antje Schrupp die Bezüge zwischen dem sozialrevolutionären Feminismus Ende des 19. Jahrhunderts in den USA, den Anfängen des intersektionalen Feminismus und der aktuellen Debatte in den USA und weltweit offen.

Bisherige Auszeichnungen:

2012: Publikumspreis „Goldene Blogger“ für ihren Blog antjeschrupp.com

2015: Hauptpreis der „Else-Mayer-Stiftung“ für ihr publizistisches Werk für die Rechte der Frauen

Luise-Büchner-Preis für Publizistik

Luise Büchner (12. Juni 1821 – 28. November 1877) war eine bedeutende Schriftstellerin, Publizistin und Frauenrechtlerin des 19. Jahrhunderts. In ihren Artikeln und Büchern forderte sie eine gleichwertige Schulbildung für Mädchen und Jungen sowie die Zulassung von Frauen zu qualifizierten Berufen.

Mit dem Preis werden Autorinnen und Autoren ausgezeichnet, die in öffentlichen Beiträgen, in Artikeln und/oder Büchern die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in Geschichte und Gegenwart aufdecken und sich damit für eine geschlechtergerechte Gesellschaft einsetzen. Der Preis ist mit **3.000 Euro** dotiert, gestiftet vom Lions Club Louise Büchner Darmstadt. Er wird jährlich anlässlich des Todestages von Luise Büchner zeitnah im Spätherbst in Darmstadt vergeben.

Bisherige Preisträgerinnen:

2012 Bascha Mika (Publizistin, Journalistin, Chefredakteurin bei taz, FR)

2013 Julia Voss (Kunsthistorikerin und Journalistin)

2014 Lisa Ortgies (Journalistin, ARD/WDR)

2015 Barbara Sichtermann (freie Publizistin)

2016 Luise F. Pusch (Sprachwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin)

2017 Barbara Beuys (Historikerin, freie Autorin)

2018 Julia Korbik (Journalistin, Bloggerin)

2019 Margarete Stokowski (Autorin, Journalistin, SPIEGEL- Kolumnistin)

2020 Keine Verleihung (pandemiebedingt)

2021 Florence Hervé (deutsch-französische Journalistin, Autorin)

2022 Jagoda Marinić (deutsch-kroatische Journalistin, Autorin)

2023 Eva Weissweiler (Autorin, Journalistin)

2024 Nicole Seifert (Literaturwissenschaftlerin, Autorin)

Luise Büchner-Gesellschaft e.V. Darmstadt

Die Luise Büchner-Gesellschaft wurde 2010 in Darmstadt, in der Geburtsstadt Luise Büchners gegründet. Ziele des Vereins:

- Erhaltung und Pflege des Werkes der Schriftstellerin, Journalistin und Frauenpolitikerin Luise Büchner und der Frauengeschichte / eigene Veröffentlichungen.
- Pflege und Erinnerung an das Leben und Werk der Familie Büchner, darunter ihr Bruder Georg Büchner.
- Trägerschaft und Förderung der Luise-Büchner-Bibliothek

- Veranstaltungen zur Geschichte von Frauen und zu historischen und aktuellen Themen zur Gleichstellung der Geschlechter
- Seit 2012: Vergabe des Luise-Büchner-Preises für Publizistik für Autorinnen und Autoren, die in den Medien die gesellschaftlichen Ungleichheiten der Geschlechter in Geschichte und Gegenwart aufdecken und Wege zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft aufzeigen.